

how to spend it

JUNI 2010



BLAUES V
VON B
UND B





konzipiert. Warme Erdtö-
dämmung und schallisol-
hänge gehören ebenso d-
ebene Kabinendecken. A-
wände haben wir verzich-
wirkt dadurch offen, zun-

Worauf sind Sie beson-
„Auf den neuen ergonom-
klügelten Sitz. Ausgeklap-
vollwertigen Bett mit zus-
Zwei-Meter-Komfortmat-
wäsche aus ägyptische
dividuell bedienbarer Bli-
Designerbäder mit Prod-
Mer – wir haben uns bem-
fliegendes Luxushotel zu

Wer bekocht die Passa-
„Das Juni-Menü hat Holz-
kreiert, unter anderem g-
Heilbutt mit einer Oliven-
und ein Waldmeister-Pro-
mit Beeren und weißer S-
Christina Foerster, 38,
managerin bei der Luffth-
fliegt ab dem 11. Juni, ein-
Ticket nach Tokio und zu
12.200 Euro; www.lufthansa.com

PRIVATVERG-
 richa-
geoff

„Meine Hasselblad XPa-
vor ungefähr zehn Jahre
schenkt. Es ist eine anal-
kamera, ohne die ich nie
gehe. Beim Fotografieren
darum, die Präsenz und
Menschen im Zusammen-
Natur festzuhalten. Ob
sind, historische Tempe-
Mexiko oder Kambodscha
Centre in Australien, in-
ten die Aborigines noch
pflegen. Meine Fotogra-
Reportagen sein, sonde-
und bewusst erscheine
Ich liebe diese Art der a-
grafie. Es ist eine wund-
modische Sache, bei de-
Versuch hat. Entweder
oder verliert. Das ist Te-
Richard Geoffroy, 56,
von Dom Pérignon, ww-
com **Hasselblad XPa**
www.hasselblad.com



Suite Taillat Suite, circa 100 Quadratmeter, ab 2200 Euro inklusive Frühstück.
Ausstattung Jung, modern, hell. Mit Moroso, B&B Italia, Finn Juhl und Hans Wegner sorgt die Hautevolee des italienischen und dänischen Möbeldesigns für einen lässigen Stil. Die Terrasse mit Möbeln von Dedon und Roda fasst mühelos größere Partygesellschaften. Flatscreen-TV, Dockingstation, Espresso-Maschine und kostenlose Drinks aus der Minibar sind willkommener Standard.
Aussicht Himmel und Meer. Vor den Panoramafenstern der exzellent renovierten 50er-Jahre-Architektur schimmert ein endloses Blau, getüpfelt mit dem Weiß und Grau der Millionenjachten, die in den Buchten dümpeln.
Lage Ausgesucht. 15 Autominuten von Saint-Tropez entfernt, schmiegt sich die 2009 eröffnete Anlage mit sieben Zimmern,

16 Suiten und zwölf Villen an sanfte Hügel direkt über dem Mittelmeer. Das Hotel organisiert den Transfer vom Flughafen Nizza.
Atmosphäre Blingfreie Zone. Der Lounge- und Restaurantbereich mit Sitzgrüppchen und Kaminfeuer ist so einladend wie ein Privathaus. Michel Reybier hat sein Hotel als Oase inmitten des überhitzten Côte-d'Azur-Rummels konzipiert, das lockt eine eigene Gästeklientel. Eine entspannte.
Küche Gesund. Chefkoch Eric Canino verwendet als einziges Fett Olivenöl, raffinierten Zucker hat er aus der Küche verbannt. Ausgebildet vom Diätponier Michel Gurard, serviert er im Restaurant und auf den Terrassen eine leichte mediterrane Küche, die nur auf der Waage keinen Eindruck hinterlässt.
Highlight Ein neuer, gesunder Lebensstil! Nicht weniger versprechen die sechstägigen

Kuren im 1000 Quadratmeter großen Spa. Von Therapeuten und Osteopathen entwickelte Spezialmassagen sollen Blockaden abbauen, die Entgiftung fördern, das Gewicht reduzieren und für eine gleichmäßigere Körpersilhouette sorgen. Lymphdrainagen unterstützen die Therapie. Zudem entwickelte die Kosmetiklinie La Mer exklusiv für das Hotel Gesichts- und Körperanwendungen.
Sport Keine Müdigkeit vorschützen! Technogym-Geräte, Pilates, Yoga, Body Sculpt – im Gym wird fleißig geschwitzt. Wer lieber draußen sportelt, bucht den Coach für private Joggingtouren. Und zieht hinterher ein paar erfrischende Bahnen im Innen- oder Außenpool. Aaah, tut das gut! **VANESSA OELKER**
La Réserve Ramatuelle *Chemin de la Quésine, Ramatuelle, Frankreich, Tel. 0033/4/94 44 94 44, www.lareserve-ramatuelle.com*

BODYCHECK fünf-tage-detox-saftkur

Fahler Teint, schlapp, zwei Kilo zu viel auf den Rippen – das kommt dabei heraus, wenn Schlafmangel und unregelmäßige Ernährung eine Liaison dangereuse mit der natürlichen Zellalterung eingehen. Doch mir soll geholfen werden. Die Detox-Delight-Gründerin Astrid Purzer hat nach Deutschland geholt, was in London schon Standard ist: einen Lieferservice für das Entgiften im Alltag.

Purzer verschickt bundesweit frisch gepresste Biokursäfte, innerhalb Münchens auch ihre vegane Botanical Cuisine. Aus den Kuren Purification, Weight Loss und Rejuvenation wähle ich die verjüngende, dagegen kann der Gatte nicht einmal Einwände haben, wenn er abends allein Stullen essen muss.

An einem Dienstag um acht kommt das erste Isolierpaket. Zehn Halbliterflaschen, bunt gefüllt mit Säften, Limonade, Mandelmilch. Dazu gibt es Detox Booster, pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel und einen SOS-Menüplan, falls es mich nach etwas zu beißen gelüstet. Das

sieht alles so hübsch und appetitlich aus, dass ich sofort mit der Detox Lemonade beginne. Apfelig, spritzig, köstlich! Bald schlürfe ich Orange Detox (Orange, Karotte, Ingwer, Aloe vera). Schmeckt herrlich und macht erstaunlich satt. Halte Detoxing für die tollste Sache der Welt, bis mittags nach dem pinken Saft (Apfel, Karotte, Rote Bete, Sellerie, Limette, Ing-

Mein Zustand an Tag fünf: aufgeweckte Gelassenheit



wer) die Kopfschmerzen einsetzen. Kalter Koffeinentzug, grauenerregend. Ich trinke abends lediglich die Mandelmilch und schlepe mich um sieben elend ins Bett.

Der nächste Morgen ist besser. Muss er auch, denn es geht von Hamburg nach Berlin – mit Kühlbox im ICE. Der Green Detox (Apfel, Fenchel, Gurke, Spinat, Limette, Weizengras, Minze) rettet mich vor dem Bordbistro, der Yellow Detox (Ananas, Zucchini, Sellerie, Apfel) vorm Bahnhofsbäcker. Ich bin beiden dankbar.

Am dritten Tag kommt Nachschub aus München. Hoppla, jetzt schmecken die Drinks ja anders! Der grüne nach Rauke, die Limonade supersauer. Ich trinke, abends gönne ich meinen gelangweilten Zähnen einige Zucchini-Sticks. Zwei Tage später: Der Gewichtsverlust ist nicht beträchtlich, dafür mein Befinden ausgezeichnet. Die Haut wirkt rosig und straff, und ich bin in einem Zustand aufgeweckter Gelassenheit. Koffein? Was war das noch gleich? **ANNE MEYER-MINNE-MANN**

Detox Delight Fünf-Tage-Rejuvenation-Saftkur ab 285 Euro, www.detox-delight.com